



Grundschulanmeldetermine für das Schuljahr 2026/27

Die Anmeldung für alle Erstklässlerinnen und Erstklässler zum Schuljahr 2026/27 findet am Mittwoch, 11. Februar, von 9 bis 12 Uhr sowie am Donnerstag, 12. Februar, von 9 bis 12 Uhr und 14. bis 16 Uhr an der jeweiligen Grundschule statt.

Darüber hinaus können einzelne Schulen weitere Termine anbieten.

Es wird darum gebeten, gemeinsam mit dem Kind zur Anmeldung an die Schule zu kommen und folgende Unterlagen mitzubringen:

- die Geburtsurkunde des Kindes (falls möglich das Familienstammbuch)
- alle Pässe / Ausweispapiere
- einen Nachweis der Religionszugehörigkeit

- den Impfausweis im Original
- den Nachweis über eine Zurückstellung, falls diese im Vorjahr beantragt wurde
- den amtlichen Nachweis der durchgeführten Einschulungsuntersuchung (wenn vorhanden)
- bei alleinerziehenden Eltern den Nachweis der Sorgeberechtigung

An welcher Grundschule das Kind anzumelden ist, ist abhängig vom Schulbezirk, in dem der Hauptwohnsitz liegt. Der Grundschulfinder hilft bei der Suche. Dieser und weitere Informationen zur Grundschulanmeldung sind auf www.mannheim.de/grundschulanmeldung zu finden.



Tauschparty für Kleider und Kostüme

An drei Standorten der Stadtbibliothek kann im Januar Kleidung getauscht werden.

Die Kleiderauschparty für Kinder- und Damenbekleidung findet am Freitag, 23. Januar, von 15 bis 18 Uhr in der Stadtbibliothek, Zweigstelle Schönau, Lötzener Weg 2-4, statt.

Die 1. Kostümauschparty gibt es im Rahmen des „Grünen Dienstags Spezial“ am Dienstag, 27. Januar, von 16 bis 18 Uhr. Erwachsenenkostüme werden in

der Zentralbibliothek im Stadthaus N 1 und Kinderkostüme in der Kinder- und Jugendbibliothek im Dalberghaus N3, 4 getauscht.

Wie funktioniert's?

Maximal fünf Kleidungsstücke oder Kostüme (inkl. Zubehör) mitbringen. Alle Stücke müssen sauber und in gutem Zustand sein. Nur Stöbern ist auch erlaubt. Übriggebliebenes wird gespendet. Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung.

Die Europäische Kommission hat das Cluster Social Economy der Wirtschaftsförderung Mannheim als eines von drei Best-Practice-Beispielen für sozial-innovative, wirkungsorientierte Politikansätze ausgewählt und Clustermanager Matthias Henel zum Experten für kommunale sozialwirtschaftliche Strategien berufen. Mit seiner Aufnahme in das Expertenteam wird Mannheim künftig Städte und Regionen beim Aufbau von Social Economy Ökosystemen, Clustern oder Förderstrukturen beraten. Der Bereich Social Economy ist bereits seit 2018 Teil der wirtschaftspolitischen Strategie der Stadt Mannheim, um soziale Innovationen und soziales Unternehmertum in Mannheim weiter zu etablieren. Über das kommunal betriebene Cluster Social Economy erfolgt der Auf- und Ausbau eines Ökosystems für Sozialunternehmen, die unternehmerisches Denken, marktwirtschaftliches Handeln und soziale Ziele miteinander vereinen.

„Wir freuen uns sehr über die Anerkennung durch die Europäische Kommission und die damit übertragene europäische Vorreiterrolle als innovative, sozialwirtschaftlich engagierte Stadt. Es zeigt, dass unsere strategische wirtschaftspolitische Positionierung im Bereich Gemeinwohlorientierung und nachhaltiger Wirtschaftsstrukturen mit dem clusterbasierten Aufbau eines Social Economy Ökosystems erfolgreich ist“, erläutert Bürgermeister Thorsten Riehle.

„Mannheim hat sich für den Aufbau eines kommunalen Social Economy Clusters als Teil seiner Wirtschaftsförderung entschieden und konnte in wenigen Jahren die Zusammenarbeit von Social Entrepreneurs, Wohlfahrt, Verwaltung, Wissenschaft und Start-up-Support-Organisationen erfolgreich gestalten“, bestätigt Matthias Henel, Clustermanagement Social Economy Cluster Mannheim.

Matthias Henel wurde in das Expertenteam der Interreg Europe Policy Learning Platform, der europäischen Wissensplattform für regionale Politikgestaltung, aufgenommen. Zukünftig wird Mannheim durch Städte und Regionen EU-weit zum Thema Social Economy beraten. Ausschlaggebend für die Berufung von Henel zum „Expert for Social Economy Policies“ waren die hohe Fachkompetenz im Bereich Social Economy, der Vorbildcharakter des Mannheimer Modells mit breiter lokaler Stakeholder-Landschaft, die nachgewiesene Erfahrung im Aufbau eines kommunalen Clusters wie auch in EU-Projekten sowie die hohe Anschlussfähigkeit des Modells an andere EU-Regionen. Im Rahmen moderierter Online-Matchmaking Sessions und Peer Learnings wird Henel europäische Kommunen und Regionen beim Aufbau von Social Economy Ökosystemen und Clustern sowie Förderstrukturen beraten. Die Peer Learnings, Expertengespräche, Best-Practice-Transfers und strukturierten Lernformate der Interreg

Europe Policy Learning Platform verfolgen das Ziel, Behörden, Städte und Regionen fit zu machen, um innovative, wirkungsorientierte Politiken zu entwickeln.

Der hohen fachlichen Anerkennung für das Social Economy Cluster als Referenzmodell auf europäischer Ebene war eine Bewerbung des Clusters auf EU-Ebene vorausgegangen. Diese erfolgte im Rahmen des „Proximity and Social Economy Transition Pathway“ der Europäischen Kommission, einem europaweiten strategischen Politikansatz mit dem Ziel, die Wirtschaft der Nahversorgung (Proximity Economy) und die Sozialwirtschaft (Social Economy) resilenter, grüner und digitaler zu gestalten. Aus insgesamt 259 Einreichungen wurde das Social Economy Cluster Mannheim als eines von drei Best-Practice-Beispielen ausgewählt und damit als vorbildliches Modell im Bereich Sozialwirtschaft für andere europäische Städte hervorgehoben. Besonders positiv bewertet wurde die institutionelle Verankerung innerhalb der Wirtschaftsförderung, die Finanzierung des Aufbaus eines Ökosystems statt einer Projektfinanzierung, die systematische Verbindung aus Ökonomie, Gemeinwohlorientierung und Innovation sowie die zahlreichen europäischen Bezüge und internationalen Partnerschaften. Außerdem wurde das Cluster bei der Interreg Europe Policy Learning Platform als Referenzbeispiel im Bereich „Labor Market and Employment“ aufgenommen.

Tag des Gedenkens an die NS-Opfer

Seit 1996 wird der 27. Januar, der Jahrestag der Befreiung des Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz, als offizieller Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus begangen. Im Jahr 2005 haben die Vereinten Nationen den Tag zum Internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust erklärt.

Die Stadt Mannheim wird am Dienstag, 27. Januar, ab 19 Uhr im Jüdischen Gemeindezentrum, Samuel-Adler-Saal, F 3, mit einer

Gedenkveranstaltung an die Opfer des Nationalsozialismus erinnern. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Thematisch wird der Schwerpunkt auf Mannheimer Vereinen in der NS-Zeit liegen. Hierzu werden Projektgruppen aus verschiedenen Vereinen und Verbänden Beiträge präsentieren.

Neues Schulungsangebot für Ehrenamt und Vereine 2026

Die Stadt Mannheim setzt das Schulungsprogramm für Ehrenamtliche und Vereine 2026 fort. Ziel ist es, Engagierte praxisnah zu qualifizieren, ihre Handlungssicherheit zu stärken und den Austausch untereinander zu fördern.

Den Auftakt bildet ein neues Seminar zur vereinsspezifischen Pressearbeit am 26. Februar. Es greift ein zentrales Ergebnis einer städtischen Umfrage auf: Viele Vereine wünschen sich praxisnahe Impulse, um ihre Arbeit sichtbarer zu machen – auch mit begrenzten zeitlichen Ressourcen.

Künstliche Intelligenz zieht sich als Querschnittsthema durch zahlreiche Seminare des Programms. Sie kann Vereine unter anderem dabei unterstützen, Texte zu formulieren, passende Fördermittel zu recherchieren, Ideen zu entwickeln oder Arbeitsprozesse zu strukturieren. Weitere Schwerpunkte des Schulungsangebots sind unter anderem Vorstandarbeit, Vertragswesen, Fundraising, Mitgliedergewinnung, Generationenwechsel im Verein sowie Resilienz im Ehrenamt.

Ergänzt wird das Programm durch ein offenes Rechtsforum, bei dem die Teilnehmenden ihre vereinsjuristischen Fragen einbringen können. Zudem bietet der Vereinsbeauftragte der Stadt Mannheim zwei Vereins-Netzwerktreffen an, bei denen über aktuelle Entwicklungen informiert wird. Zahlreiche Seminare werden online angeboten und finden abends oder am Wochenende statt, um eine flexible Teilnahme zu ermöglichen.

Erstmals findet das Schulungsprogramm 2026 in Kooperation mit der Abendakademie Mannheim statt, in deren Räumen die Präsenz-Seminare stattfinden. Einzelne Schulungen werden in Zusammenarbeit mit LUnited (Engagement-Agentur Ludwigshafen) angeboten, um eine Kostenteilung und ein breiter aufgestelltes Programm zu ermöglichen. Organisiert und koordiniert wird das Schulungsprogramm von Sarah Schmitt, Beauftragte für Bürgerschaftliches Engagement der Stadt Mannheim.

Das vollständige Seminarangebot und die Anmeldemöglichkeiten sind unter www.mannheim.de/schulungsangebot zu finden.



Swanseaplatz: Info-Bike informiert über Baustart

Ende 2023 hat der Gemeinderat zugestimmt, jetzt geht es los: Die Stadt Mannheim erneuert ab Januar den Swansea-Platz in der westlichen Innenstadt. Die Fertigstellung ist für Sommer 2027 geplant. Die Nachbarschaft war in den Planungsprozess eingebunden.

Über den weiteren Ablauf in den kommenden Monaten informieren der Fachbereich Demokratie und Strategie sowie der Stadtramservice gemeinsam mit dem Quartiermanagement Unterstadt und der Begegnungsstätte Westliche Unterstadt e.V.

Mit dem Info-Bike „Mannheim gemeinsam gestalten“ kommt das Team an den Swansea-Platz:

- Donnerstag, 29. Januar, 15 bis 17 Uhr an der Ecke H 5/H 6–G 5/G 6
- Mittwoch, 4. Februar, 11 bis 13 Uhr auf dem Swansea-Platz H 6/J 6 (im Baubereich)

Weitere Informationen

<https://mannheim-gemeinsam-gestalten.de/swanseaplatz>

Europäischer Vorreiter im Bereich Social Economy

Die Europäische Kommission hat das Cluster Social Economy der Wirtschaftsförderung Mannheim als eines von drei Best-Practice-Beispielen für sozial-innovative, wirkungsorientierte Politikansätze ausgewählt und Clustermanager Matthias Henel zum Experten für kommunale sozialwirtschaftliche Strategien berufen. Mit seiner Aufnahme in das Expertenteam wird Mannheim künftig Städte und Regionen beim Aufbau von Social Economy Ökosystemen, Clustern oder Förderstrukturen beraten. Der Bereich Social Economy ist bereits seit 2018 Teil der wirtschaftspolitischen Strategie der Stadt Mannheim, um soziale Innovationen und soziales Unternehmertum in Mannheim weiter zu etablieren. Über das kommunal betriebene Cluster Social Economy erfolgt der Auf- und Ausbau eines Ökosystems für Sozialunternehmen, die unternehmerisches Denken, marktwirtschaftliches Handeln und soziale Ziele miteinander vereinen.

„Mannheim hat sich für den Aufbau eines kommunalen Social Economy Clusters als Teil seiner Wirtschaftsförderung entschieden und konnte in wenigen Jahren die Zusammenarbeit von Social Entrepreneurs, Wohlfahrt, Verwaltung, Wissenschaft und Start-up-Support-Organisationen erfolgreich gestalten“, bestätigt Matthias Henel, Clustermanagement Social Economy Cluster Mannheim.

Matthias Henel wurde in das Expertenteam der Interreg Europe Policy Learning Platform, der europäischen Wissensplattform für regionale Politikgestaltung, aufgenommen. Zukünftig wird Mannheim durch Städte und Regionen EU-weit zum Thema Social Economy beraten. Ausschlaggebend für die Berufung von Henel zum „Expert for Social Economy Policies“ waren die hohe Fachkompetenz im Bereich Social Economy, der Vorbildcharakter des Mannheimer Modells mit breiter lokaler Stakeholder-Landschaft, die nachgewiesene Erfahrung im Aufbau eines kommunalen Clusters wie auch in EU-Projekten sowie die hohe Anschlussfähigkeit des Modells an andere EU-Regionen. Im Rahmen moderierter Online-Matchmaking Sessions und Peer Learnings wird Henel europäische Kommunen und Regionen beim Aufbau von Social Economy Ökosystemen und Clustern sowie Förderstrukturen beraten. Die Peer Learnings, Expertengespräche, Best-Practice-Transfers und strukturierten Lernformate der Interreg

Bereichen die Höchstpunktzahl erreicht haben, zeigt: Unsere kontinuierliche Arbeit und unser Engagement für junge Talente zahlen sich aus – und die Stadt Mannheim ist als Arbeitgeber für Ausbildung und Studium spitze.“

Neben der institutionellen Auszeichnung gab es auch Grund zur Freude über hervorragende individuelle Leistungen: Leander Garrecht wurde als Jahrgangsbester

bei den Abschlussprüfungen der Forstwirte in Baden-Württemberg ausgezeichnet (Forstliches Ausbildungszentrum). Aysegül Inan ist Jahrgangsbeste Absolventin der Friedrich-List-Schule Mannheim im Ausbildungsbereich Verwaltungsfachangestellte. Yanar Kadir wurde als Jahrgangsbester in den IHK-Abschlussprüfungen bei den Berufskraftfahrern der IHK Rhein-Neckar geehrt.

Starkes Signal für Wirtschaftsstandort

Mit einer Unternehmensbewertung von über einer Milliarde US-Dollar zählt das Mannheimer Technologieunternehmen osapiens nun offiziell zu den sogenannten Unicorns. Der Erfolg des Scale-ups unterstreicht nicht nur die internationale Relevanz seines Geschäftsmodells, sondern auch die Stärke des Start-up-Ökosystems und Wirtschaftsstandorts Mannheim.

„Dass das erste deutsche Start-up-Einhorn des Jahres aus Mannheim kommt, ist ein herausragender Erfolg für unseren Wirtschafts- und Innovationsstandort. Die Milliardenbewertung zeigt eindrucksvoll, dass hier ein Unternehmen mit einem tragfähigen Geschäftsmodell, hoher technologischer Kompetenz und internationaler Strahlkraft gewachsen ist. osapiens steht beispielhaft für die Verbindung von Digitalisierung, Künstlicher Intelligenz und Nachhaltigkeit. Dieser Erfolg bestätigt unsere Strategie, Gründerinnen und Gründer zu unterstützen, die Kreativ- und Innovationswirtschaft zu stärken und Mannheim als attraktiven Standort für zukunftsweisende Unternehmen weiter zu etablieren“, so Oberbürgermeister Christian Specht.

„Seit 2018 nehmen wir an der Capital-Zertifizierung teil, um unsere Ausbildungsqualität transparent messen und weiterentwickeln zu können. Dass wir nun in beiden

bereichen die Höchstpunktzahl erreicht haben, zeigt: Unsere kontinuierliche Arbeit und unser Engagement für junge Talente zahlen sich aus – und die Stadt Mannheim ist als Arbeitgeber für Ausbildung und Studium spitze.“

Neben der institutionellen Auszeichnung gab es auch Grund zur Freude über hervorragende individuelle Leistungen: Leander Garrecht wurde als Jahrgangsbester

bei den Abschlussprüfungen der Forstwirte in Baden-Württemberg ausgezeichnet (Forstliches Ausbildungszentrum). Aysegül Inan ist Jahrgangsbeste Absolventin der Friedrich-List-Schule Mannheim im Ausbildungsbereich Verwaltungsfachangestellte. Yanar Kadir wurde als Jahrgangsbester in den IHK-Abschlussprüfungen bei den Berufskraftfahrern der IHK Rhein-Neckar geehrt.

„Es freut mich sehr, dass wir osapiens von der Gründung bis heute, zum Unicorn, begleiten durften. Das MAFINEX Technologiezentrum war die Keimzelle für diese außerordentliche Entwicklung“, sagt Christian Sommer, Geschäftsführer von NEXT MANNHEIM. „Wir gratulieren dem ganzen Team von osapiens zu diesem außergewöhnlichen Erfolg, auch wenn dies nur eine Zwischenstation sein wird!“

Die Entwicklung des Unternehmens stärkt das lokale und internationale Vertrauen in das wirtschaftliche Ökosystem und unterstreicht die strategische Bedeutung von Innovationsnetzwerken für nachhaltiges Unternehmenswachstum.

STADT IM BLICK

OB-Bürgersprechstunde

Oberbürgermeister Christian Specht bietet am Freitag, 6. Februar, von 13.30 bis 16.30 Uhr eine Sprechstunde im BürgerService Schönaue, Memeler Str. 51, an. Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, persönliche Anliegen oder Anregungen direkt mit dem Oberbürgermeister zu besprechen. Begonnen wird mit einer offenen Sprechstunde. Eine vorherige Anmeldung hierfür ist nicht notwendig. Von 14.30 bis 16.30 Uhr folgt eine Sprechstunde nach vorheriger Terminvereinbarung. Anmeldungen hierfür nimmt die Bürgerbeauftragte jeweils von Montag bis Freitag, 9 bis 12 Uhr, entgegen: 0621/293-2931, buergerbeauftragte@mannheim.de

Messungen der Geschwindigkeit

Die Stadt Mannheim führt von Montag, 26., bis Freitag, 30. Januar, in den folgenden Straßen Geschwindigkeitskontrollen durch:
George-Sullivan-Ring – Rastatter Straße – Rüdesheimer Straße – Seckenheimer Hauptstraße – Spreewaldallee – Straßburger Ring – Wormser Straße (Käfertalschule) – Zähringer Straße (Seckenheim Grundschule) Kurzfristige Änderungen oder zusätzliche Messstellen aus aktuellem Anlass sind möglich.

„Jugend musiziert“

Der diesjährige Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ findet von Freitag, 23., bis Sonntag, 25. Januar, in der Musikschule Mannheim, E 4, 14, statt. Gewertet werden in diesem Jahr die Solokategorien Klavier, Harfe, Gesang, Drumset (Pop) und Gitarre (Pop) sowie die Ensemblekategorien Kammermusik für Streichinstrumente, für Blasinstrumente und für gemischte Ensembles, für Akkordeonbesetzungen, für besondere Besetzungen und für Neue Musik. Schülerinnen und Schüler aus Mannheim und dem westlichen Rhein-Neckar-Kreis haben die Chance, über drei Wettbewerbsstufen bis zum Bundeswettbewerb zu gelangen. Die Zeitpläne sowie weitere Informationen: www.jugend-musiziert.org. Zum Vormerken: Das Preisträgerkonzert für das Stadtgebiet Mannheim findet am 11. März in der Musikschule Mannheim statt. Der Wettbewerb ist öffentlich, der Eintritt frei.

Kuratorinnenführung „The Birds“

In ihrer Installation „The Birds“ verwandelt die dänische Künstlerin Benedikte Bjerre den Ausstellungsraum der Kunsthalle Mannheim in ein lebendiges Feld aus Hunderten von Ballons in Form von Baby-Pinguinen. Die filigranen, mit Helium gefüllten Figuren wandeln frei im Raum, verändern durch jeden Luftzug ihre Position und wirken dabei niedlich und irritierend zugleich. Am Mittwoch, 28. Januar, ab 16.30 Uhr findet eine Kuratorinnenführung zur Installation statt. Die Führung kostet 7 Euro, zzgl. Eintritt.

Hinweis in eigener Sache

Aufgrund der Karenzzeit vor der Landtagswahl 2026 setzt die Rubrik „Stimmen aus dem Gemeinderat“ mit Beiträgen der Fraktionen, Gruppierungen sowie Einzelstadträinnen und Einzelstadträten derzeit aus. Nach der Wahl am 8. März geht es mit den Beiträgen weiter.

Schulung zu Senioren-Medienmentoren

In einer 10-stündigen Schulung können sich Interessierte in der Stadtbibliothek zu Senioren-Medienmentorinnen und -mentoren ausbilden lassen. Dabei vertiefen sie ihre eigenen Fähigkeiten, entdecken neue Funktionen und bereiten sich darauf vor, ihr Wissen weiterzugeben. Es erwartet sie eine sinnvolle und spannende ehrenamtliche Tätigkeit. Das Programm des Landesmedienzentrums Baden-Württemberg (LMZ) richtet sich an Seniorinnen und Senioren, die bereits Erfahrungen mit Bedienung und Nutzung digitaler Medien gesammelt haben. Die Fortbildung findet an folgenden vier aufeinander aufbauenden Terminen statt: Dienstag, 27. Januar, Mittwoch, 28. Januar, Dienstag, 3. Februar, und Mittwoch,

4. Februar, jeweils ab 10 Uhr im Dalbergsaal im Dalbergbau N 3, 4. Folgende Themenbereiche werden in der Schulung praxisnah erarbeitet:

- Sichere Nutzung von Internet, Smartphones, Tablets & Apps
- Internet, Browser, Suchmaschinen
- Apps für die Mobilität
- Mediatheken
- Einkaufen im Internet
- Wie ältere Menschen lernen
- Technik-Sprechstunde mit/für die jeweils eigenen Geräte

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung unter stadtbibliothek.zentralbibliothek@mannheim.de oder 0621/293-8937 ist erforderlich.

Aus Sicherheitsgründen gefällt

In Wallstadt Nord hat der Stadtraumservice Ende letzter Woche neun Bäume gefällt. Die Blauglockenbäume standen in einer Reihe entlang der Straßenbahlinie in der Miltenberger Straße und sind mit ihren Wurzeln in eine Mauer zu angrenzenden Privatgärten eingedrungen. Es bestand die Gefahr, dass die Wurzeln die Mauer in ihrer Substanz beschädigen, sodass sie nicht mehr standsicher gewesen wäre. In der Folge hätten auch Menschen zu Schaden kommen können.

Ein erster Schaden in einem Bereich der Mauer ist bereits entstanden und muss

repariert werden. Für die Reparatur und zur Vermeidung von weiteren Schäden und Gefahren war das Fällen der Bäume nicht vermeidbar. Die Bäume hatten zudem Schäden an den Stämmen und Pilzbefall an den Wurzeln. Sie waren dadurch nicht mehr standsicher.

Im Winterhalbjahr 2026/27 pflanzt der Stadtraumservice am gleichen Ort neue, weniger stark wachsende Bäume. Vorher wird eine Wurzelsperre eingebaut, um die Mauer künftig zu schützen.

Ausstellung: „Frontières“

Mit der Ausstellung „Frontières“ greift das Institut François Mannheim (IF Mannheim) das Thema „Grenzen“ auf. Die Ausstellung ist von 2. bis 26. Februar im EO-Forum der Universität Mannheim zu sehen, jeweils zu den üblichen Öffnungszeiten der Universität. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Eröffnet wird die Ausstellung mit einer Vernissage am Freitag, 30. Januar, ab 18 Uhr im Raum EO 159 mit einem Gespräch zum Thema „Grenzüberschreitungen – Kontrolle, Angst und Hoffnung in Migrationsprozessen“. Das Gespräch findet auf Französisch statt und wird ins Deutsche gedolmetscht.

Die Ausstellung wurde vom Musée national de l'histoire de l'immigration konzipiert. Sie beleuchtet Grenzen als historische, politische und soziale Konstruktionen und zeigt, wie sich Grenzen im 21. Jahrhundert verändern,

verfestigen oder auflösen – von physischen Mauern über administrative Kontrollmechanismen bis hin zu den Lebensrealitäten von Migrantinnen und Migranten sowie Grenzpendlerinnen und -pendlern. Kartografische Darstellungen helfen dabei, Größenordnungen einzuordnen und gängige Wahrnehmungen kritisch zu hinterfragen.

Die Tafeltexte der Ausstellung sind auf Französisch verfasst. Es steht ein Begleitheft mit deutschen Texten zur Verfügung. Alternativ können die Inhalte über einen QR-Code auf dem Smartphone auf Deutsch vorgelesen werden. Zusätzlich werden Führungen auf Deutsch am 5., 12. und 25. Februar angeboten.

Weitere Informationen:

www.if-mannheim.eu

Lesung in den Reiss-Engelhorn-Museen

Am Sonntag, 25. Januar, ab 15.30 Uhr liest Autor Klaus Modick in den Reiss-Engelhorn-Museen aus seinem Roman „Keyserlings Geheimnis“ Den Rahmen für die Lesung bildet die aktuelle Sonderausstellung „AUFGETAUT!“, die Werke von Philipp Klein und anderen bedeutenden Malerinnen und Malern des Impressionismus vereint. Die Lesung findet auf Einladung der Literaturinitiative LeseZeichen in den Rem-Stiftungsmuseen in C 4, 12 statt. Die Teilnahme ist im Ausstellungseintritt enthalten.

Die Malerinnen und Maler des Impressionismus zog es in die Natur. Zum beliebten Ziel für Philipp Klein und seine Münchner Künstlerfreunde wurde die oberbayerische

Berg- und Seenlandschaft. In seinem Roman „Keyserlings Geheimnis“ folgt der Autor einer Künstlerclique in die Sommerfrische am Starnberger See.

Die Schau zeigt noch bis 6. April nach mehr als 100 Jahren erstmals wieder Bilder des aus Mannheim stammenden Malers Philipp Klein in einer großen Präsentation. Er gehörte zum illustren Kreis der deutschen Impressionisten um Lovis Corinth, Max Liebermann und Max Slevogt.

Weitere Informationen:

www.rem-mannheim.de

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



STADT MANNHEIM²

Baurecht, Bauverwaltung
und Denkmalschutz

Öffentliche Ausschreibungen der Stadt Mannheim finden Sie unter www.auftragsboerse.de.

Dort können Sie alle Ausschreibungsunterlagen kostenfrei abrufen.

Öffentliche Bekanntmachung
über die zugelassenen Kreiswahlvorschläge
für die Wahl des 18. Landtags von Baden-Württemberg am 8. März
2026
im Wahlkreis 35 - Mannheim I
und im Wahlkreis 36 - Mannheim II
vom 22.01.2026

Nach § 32 des Landtagswahlgesetzes in Verbindung mit § 27 Absatz 1 der Landeswahlordnung mache ich die für die Wahl des 18. Landtags von Baden-Württemberg am 8. März 2026 zugelassenen Kreiswahl-

Bewerber/innen im Wahlkreis 35 - Mannheim I:
(Nr., Partei / Kennwort, Name, Beruf, Geburtsjahr, -ort, Wohnort)
1. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE), Chris Rihm, Selbstständig,
1977, Kronberg im Taunus, Mannheim

Ersatz: Daniel Jobke, Student, 2002, Mannheim, Mannheim

2. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU), Lennart

Christ, Maschinenbauingenieur, 1998, Mannheim, Mannheim

Ersatz: Jürgen Wolf, Rechtsanwalt, 1963, Mannheim, Mannheim

3. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD), Dr. Stefan Fulst-

Blei, Landtagsabgeordneter, Berufsschullehrer, 1968, Mannheim,

Mannheim

Ersatz: Dr. Melanie Seidenglanz, Projektleiterin Arbeitsmarkt und

Bildung, 1984, Mannheim, Mannheim

4. Freie Demokratische Partei (FDP), Oskar Weiß, Musikmanager, 2003,

Mannheim, Mannheim

Ersatz: Elias Valter, Student, 2002, Erbach, Mannheim

5. Alternative für Deutschland (AfD), Dr. Bernhard Pepperl, Zahnarzt,

1954, Mannheim, Mannheim

Ersatz: Jörg Finkler, Polizeibeamter a.D., 1972, Wadern, Mannheim

6. Die Linke (Die Linke), Philipp Fränkle, Altenpflegehelfer, 1988, Karls-

ruhe, Mannheim

Ersatz: Patrice Römer, Student, 2004, Mannheim, Mannheim

7. FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER), Jan Tiggeler, techn. Leiter i.R.,

1956, Wettbergen, Mannheim

8.

9.

10.

11.

12. Volt Deutschland (Volt), Erasmios Ntamkas, Medizinischer Techno-

loge, 1995, Athen, Mannheim

13.

14.

15.

16. Bündnis Sahra Wagenknecht - Vernunft und Gerechtigkeit (BSW),

Vogelgrippe:

Aufstellungspflicht verlängert

oder auf andere Weise krank erscheinen, nicht anfassen oder mitnehmen. Wenn es sich dabei um wildlebende Möwen, Wasservögel, Greifvögel, Rabenvögel oder Reiher handelt, ist das Tier unter Angabe des Fundorts dem Veterinäramt zu melden. In Mannheim sind Meldungen unter Nennung des genauen Fundorts (idealerweise mit GPS-Daten) per E-Mail an veterinaerdienst@mannheim.de möglich. Die Kadaver werden nach Eingang einer Meldung zeitnah geborgen und untersucht.

Andere Vogelarten wie Tauben oder Spatzen stehen derzeit nicht im unmittelbaren Fokus. Die Verwaltung bittet darum, von Meldungen dieser Vogelarten im Zusammenhang mit der Vogelgrippe abzusehen, sofern es sich nicht um gehäufte Todesfälle handelt. Wie mit einzelnen tot aufgefundenen Tieren umzugehen ist, ist auf www.mannheim.de/tote-tiere-nachzulesen.

Eine aktuelle Übersicht über die Ausbrüche der Vogelgrippe/Geflügelpest bei Wildvögeln und gehaltenen Vögeln: <https://tsis.fli.de/cadenza>

Das Veterinäramt wird die Entwicklung genau beobachten und bei Bedarf weitere Maßnahmen ergreifen.

Weitere Informationen sowie die Allgemeinverfügung zur Aufstellungspflicht, die auch in dieser Amtsblattausgabe zu finden ist, ist www.mannheim.de/de/vogelgrippe



Shakespeare & Love

„Shakespeare & Love“ mit einer Choreografie von Tanzintendant Stephan Thoss feiert am Samstag, 24. Januar, Premiere im OPAL. Über 2.000 Mal kommt das Wort „Love“ in den Werken Shakespeares vor. Er fasst das Phänomen Liebe mit einer Tiefe und Komplexität, dass kaum ein Aspekt unbeleuchtet bleibt. Der neue Orchester-Tanzabend entwirft ein Kaleidoskop der Liebe auf Shakespeares Spuren.

„Wie Schatten flieht die Lieb, indem man sie verfolgt; sie folgt dem, der sie flieht, und flieht den, der ihr folgt.“ Shakespeares Zeilen, die geradezu danach rufen, in Tanz übersetzt zu werden, und preisgeben, wie unberechenbar die Liebe ist. Sie ist grenzenlos in ihren Ausdrucksformen, wagt, tröstet, täuscht und verletzt, ist flüchtig, tief, leidenschaftlich und romantisch – dabei immer regellos, unordentlich, chaotisch.

Weitere Vorstellungen sind am 28. und 30. Januar, 1. und 4. Februar sowie 2., 4., 8., 10. und 12. Juli. Karten sind unter anderem unter www.nationaltheater-mannheim.de, am Kartentelefon unter 0621/1680150 sowie an der Theaterkasse in O 7, 18 erhältlich.

Hamlet

Calis, bekannt für seine zeitgenössischen Klassiker-Interpretationen, erzählt das Rache-Drama als ein Spiel der Generationen, in dem alte Machtstrukturen auf neue Lebensentwürfe treffen. Zwischen den Anforderungen von Familie, Gesellschaft und Eigenverantwortung entstehen Fragen nach Sinn, Zugehörigkeit und Selbstbestimmung. Die Premiere ist ausverkauft. Weitere Termine sind am 5., 7., 15. Februar und am 19. Mai im Alten Kino Franklin.

Weitere Informationen:

www.nationaltheater-mannheim.de

IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Mannheim
Chefredaktion: Christina Grasnick (V.i.S.d.P.)
Die Fraktionen und Gruppierungen übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.
Verlag: SLWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
E-Mail: amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de
Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen
Verteilung: PVG Ludwigshafen, zustellerektion@wochenblatt-mannheim.de oder Tel.: 0621 57249-60. Das AMTSBLATT MANNHEIM erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT MANNHEIM wird kostenlosen an alle erreichbaren Mannheimer Haushalte verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblates aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus E 5 und bei den einzelnen Büroservices der Stadt Mannheim abgeholt werden. Die Adressen der Büroservices können erfragt werden unter der Rufnummer 115.
Veröffentlichung gemäß § 9 Absatz 4 des Landesmediengegeset

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

6. Die Linke (Die Linke), Isabell Fuhrmann, BDSM-Sexualberaterin, 1969, Calw, Mannheim
Ersatz: Denise-Beatrice Iusco, Eventmanagerin, 1993, Arad, Mannheim

7. FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER), Thomas Rolke, Dipl.-Musiker, Geschäftsführer, 1973, Mosbach, Mannheim

8.

9.

10.

11.

12. Volt Deutschland (Volt), Beate Betgen, Gesundheits- und Krankenpflegerin, 1973, Karlsruhe, Mannheim

Ersatz: Thomas Schade, Servicetechniker Lichtrufanlagen, 1995, Heidelberg, Mannheim

13.

14.

15.

16. Bündnis Sahra Wagenknecht - Vernunft und Gerechtigkeit (BSW), Mati Oršolić, Sicherheitsunternehmer, 1993, Mannheim, Mannheim

17.

18.

19.

20.

21.

22. Einzelbewerber, Ayhan Sabah, Student, 1999, Mannheim, Mannheim

Mannheim, den 22.01.2026

Christian Hübel

Stv. Kreiswahlleiter

Beteiligungsfonds Wirtschaftsförderung Mannheim GmbH
Jahresabschlüsse 2023 und 2024

Die Gesellschafterversammlung der Beteigungsfonds Wirtschaftsförderung Mannheim GmbH („Gesellschaft“) hat am 21. August 2024 den Jahresabschluss der Gesellschaft auf den 31.12.2023 festgestellt, den Lagebericht zur Kenntnis genommen und beschlossen, den im Jahresabschluss ausgewiesenen Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 142.319,17 auf neue Rechnung vorzutragen. Der Abschlussprüfer der Gesellschaft, WISTA AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, hat am 9. August 2024 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Gesellschafterversammlung hat am 27. August 2025 den Jahresabschluss der Gesellschaft auf den 31.12.2024 festgestellt, den Lagebericht zur Kenntnis genommen und beschlossen, den im Jahresabschluss ausgewiesenen Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 108.956,00 auf neue Rechnung vorzutragen. Der Abschlussprüfer der Gesellschaft, WISTA AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, hat am 15. August 2025 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Jahresabschlüsse 2023 und 2024 und die dazugehörenden Lageberichte können bei der Beteigungsfonds Wirtschaftsförderung Mannheim GmbH, c/o Stadt Mannheim Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung, Zimmer 205, Rathaus E5, 68159 Mannheim zwischen dem 26. Januar 2026 bis 13. Februar 2026 von Montag bis Freitag von 9.00 bis 13.00 Uhr eingesehen werden.

Verena Eisenlohr
Geschäftsführung

Märkte in Mannheim 2026

Innenstadt Kapuzinerplanken (Zelte werden gestellt)

23.11. bis 23.12.2026 Weihnachtsmarkt

27.12. bis 31.12.2026 Silvestermarkt

Aussagekräftige Bewerbungen richten Sie bitte bis spätestens 01.03.2026 an:

Veranstaltungen – Tourismus – Marketing:
Mannheim erleben GmbH
Seckenheimer Landstraße 174
68163 Mannheim

Tel. 0621 12182300, Fax 0621 12182310
www.vtm-ma.de info@vtm-ma.de

Detaillierte Informationen finden Sie hier:
<https://vtm-ma.de/wp-content/uploads/2026/01/Ausschreibung-Maerkte-2026.pdf>

Festsetzung der Grundsteuer in Mannheim für das Kalenderjahr 2026

Für diejenigen Steuerschuldner, die für das Kalenderjahr 2026 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben, wird die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2026 nach § 51 Abs. 3 des Landesgrundsteuergesetzes Baden-Württemberg vom 04. November 2020 (Gesetzblatt Baden-Württemberg 2020, S. 974ff) in der derzeit gültigen Fassung durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt.

Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung im Amtsblatt die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Zahlungsaufforderung

Die Steuerschuldner werden gebeten, die Grundsteuer für 2026 ohne besondere Aufforderung weiterhin bis zu den Fälligkeitsterminen und mit den Beträgen, die sich aus dem letzten Grundsteuerbescheid vor Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ergeben, auf eines der Bankkonten der Stadtsparkasse Mannheim zu überweisen oder einzuzahlen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die durch die Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist innerhalb eines Monats nachdem die Veröffentlichung dieser Bekanntmachung im Amtsblatt erfolgt ist bei der Stadt Mannheim, Postfach 10 30 51, 68030 Mannheim, einzulegen.

Mannheim, 22.01.2026

Christian Specht

Oberbürgermeister

Vorbankündigung/Pre-Notification

Wenn Sie für den Einzug der Grundsteuer ein Lastschriftmandat erteilt haben, erfolgt/erfolgen der Einzug/die Einzüge zu den im Grundsteuerbescheid genannten Fälligkeiten im SEPA-Basislastschriftverfahren unter der Gläubiger-ID DE17ZZ00000131389 und der Mandatsreferenz. Die Mandatsreferenznummer entspricht dem Geschäfts-/Kassenzeichen bzw. Wertzettelgegenstand.

Bei dem SEPA-Lastschrifteneinzug wird im Verwendungszweck Ihres Kontoauszugs der Mandatsreferenz eine 3-stellige, systemseitig vergebene Verwaltungsnummer (z.B. 001) angehängt.

Fällt der Fälligkeitstag auf ein Wochenende bzw. einen Feiertag, so erfolgt der SEPA-Lastschrifteneinzug am darauf folgenden Werktag.

Weicht der Kontoinhaber im SEPA-Lastschriftmandat von dem im Bescheid genannten Zahlungspflichtigen ab, so muss der Zahlungspflichtige den abweichenden Kontoinhaber über Veränderungen, die den Bescheid oder die Pre-Notification betreffen, umgehend informieren.

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirats Vogelstang

Mittwoch, 28.01.2026, 19:00 Uhr, Bürgersaal, Freiberger Ring 6, 68309 Mannheim

1. Neues aus der lokalen Städterneuerung – mündlicher Bericht
2. Stadtbezirksbudget - mündlicher Bericht über die Verwendung der Mittel
3. Anfragen / Verschiedenes

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirats Neckarstadt-West

Mittwoch, 28.01.2026, 19:00 Uhr, Saal des Bürgerhauses Neckarstadt Lutherstraße 15-17, 68169 Mannheim

1. Neuordnung Straßenrandparken/Bewohnerparken
2. Stadtbezirksbudget - mündlicher Bericht über die Verwendung der Mittel
3. Anfragen / Verschiedenes

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses

am Donnerstag, den 29.01.2026 um 16:00 Uhr, im Ratssaal Stadthaus N 1, 68161 Mannheim

Die Sitzung kann direkt vor Ort mitverfolgt werden. Hinweise zum Livestream finden Sie unter <https://www.youtube.com/@StadtMannheim/streams>

1. Grundsteuerreform: Evaluation der Aufkommensneutralität
2. Aktueller Sachstand Theresienkrankenhaus und

Auswirkungen der angekündigten Schließung des Theresienkrankenhauses (TKH) auf die stationäre Gesundheitsversorgung in Mannheim; Anfrage der SPD

2.1 Eigenbetrieb Stadtraumservice - Rückführung der BUGA-Flächen und Anfangsgüter in das städtische Vermögen und deren Finanzierung

3. Umsetzung der Wachenstandortstrategie

3.1 Übertarifliche Arbeitsmarktzulage für Beschäftigte der Stadt Mannheim in bestimmten Funktionen beim Jobcenter Mannheim

4. Satzung der Stadt Mannheim über die Benutzungsgebühren für die Betreuungsangebote an den öffentlichen Mannheimer Grundschulen und an den Grundstufen der Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren mit dem Förder schwerpunkt Lernen

5. Bewerbung auf das Förderprogramm des Bundes „Sanierung kommunaler Sportstätten“ mit der Sanierungsmaßnahme der Sporthalle des Ludwig-Frank-Gymnasiums

6. Maßnahmengenehmigung für Dachsanierung an der Wilhelm-Busch-Schule

7. Früh-Hilfen an Geburtskliniken – Befristete Finanzierung einer 0,5 VK-Stelle am Universitätsklinikum Mannheim auf Grundlage des Bundeskinderschutzgesetzes 2012 (BKISchG)

8. Umgestaltung des Familienpasses

9. Änderung der Stundensätze und Entgelte für vermessungs technische Ingenieurleistungen

10. Bewerbung auf das Förderprogramm des Bundes „Sanierung kommunaler Sportstätten“ mit der Sanierungsmaßnahme Eisportzentrum Herzogenried

11. Bewerbung auf das Förderprogramm des Bundes „Sanierung kommunaler Sportstätten“ mit den Sanierungsmaßnahmen der Vereine SKV Sandhofen, Tennisclub Grün-Weiss Mannheim und VfR Mannheim

11.1 Bewerbung auf das Förderprogramm des Bundes „Sanierung kommunaler Sportstätten“ mit der Maßnahme Neubau Kultur und Sportzentrum mit Feuerwehrgerätehaus für die Freiwillige Feuerwehr Wallstadt

12. Eigenbetrieb Stadtraumservice - Neue Entgeltordnung für das Ufer- und Hafenliegegeld in den städtischen Industriehäfen

13. Einwerbung, Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen nach § 78 IV Gemeindeordnung

14. Zehn Jahre Beauftragung für die Chancengleichheit von Menschen vielfältiger sexueller und geschlechtlicher Identitäten der Stadt Mannheim

15. Änderung der BBR-Geschäftsordnung für ungestörte nichtöffentliche Sitzungen; Antrag der LTK

16. Nutzt die Stadt Mannheim das kommunale Regelbefreiungsgesetz zum Bürokratieabbau?; Anfrage der FDP / FMF

17. Abfrage des Quorums für Anträge nach § 14 Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Mannheim ohne Aussprache

18. Anfragen

19. Anregungen und Mitteilungen an die Verwaltung

21. Casterfeld
22. Pfingstberg
23. Rheinau-Süd

Die Abgrenzung des Aufstellungsgebietes erfolgt gemäß der als Anhang beigefügten Karte, welche Bestandteil dieser Allgemeinverfügung ist.

Geflügel darf danach nur

- a. in geschlossenen Ställen oder
- b. unter einer Vorrichtung, die aus einer überstehenden, nach oben gegen Einträge gesicherten dichten Abdeckung und einer gegen das Eindringen von Wildvögeln gesicherten Seitenbegrenzung besteht müssen, gehalten werden.

Die Pflicht zur Aufstellung besteht nicht für Haltungen, welche nach Satz 3 Buchstabe b als Abdeckung Netze oder Gitter mit einer Maschenweite von maximal 25 mm aufweisen oder für sonstige Haltungen, soweit die zuständige Behörde im Einzelfall eine Ausnahme gemäß § 13 Absatz 3 der Geflügelpest-Verordnung erteilt. Für Haltungen, welche unter die allgemeine Ausnahme nach Satz 3 fallen, wird als Untersuchungseinrichtung für die verpflichtenden virologischen Untersuchungen von Enten, Gänsen und Laufvögeln nach § 13 Absatz 4 Satz 2 und Absatz 5 der Geflügelpest-Verordnung, das Chemische und Veterinäruntersuchungsamt in Baden-Württemberg (CVUA Karlsruhe) bestimmt.

2. Für Geflügelhaltungen im Stadtkreis Mannheim bis einschließlich 1.000 Stück Geflügel hat der Tierhalter sicherzustellen, dass:

- a. Ein- und Ausgänge zu den Ställen oder sonstigen Standorten gegen unbefugten Zugritt oder unbefugtes Befahren gesichert sind,
- b. die Ställe oder die sonstigen Standorte des Geflügels von betriebsfremden Personen nur mit betriebeigener Schutzkleidung oder Einwegschutzkleidung betreten werden und dass diese Personen die Schutz- und Einwegschutzkleidung nach Verlassen des Stalles oder sonstigen Standortes des Geflügels unverzüglich ablegen,
- c. Schutzkleidung nach Gebrauch mindestens einmal pro Woche gereinigt und desinfiziert und Einwegkleidung nach Gebrauch unverzüglich unschädlich beseitigt wird,
- d. nach jeder Einstellung oder Ausstellung von Geflügel die dazu eingesetzten Gerätschaften und der Verladeplatz gereinigt und desinfiziert werden und dass nach jeder Ausstellung die freigebliebenen Ställe einschließlich der dort vorhandenen Einrichtungen und Gegenstände gereinigt und desinfiziert werden,
- e. betriebeigene Fahrzeuge abweichend von § 17 Absatz 1 Satz 1 und 2 der Viehverkehrsverordnung unmittelbar nach Abschluss eines Geflügeltransports auf einem befestigten Platz gereinigt und desinfiziert werden,
- f. Fahrzeuge, Maschinen und sonstige Gerätschaften, die in der Geflügelhaltung eingesetzt und in mehreren Ställen oder von mehreren Betrieben gemeinsam benutzt werden, jeweils vor der Benutzung in einem anderen Stall oder im abgebenden Betrieb vor der Abgabe gereinigt und desinfiziert werden,
- g. eine ordnungsgemäß Schadnagerbekämpfung durchgeführt wird und hierüber Aufzeichnungen geführt werden,
- h. der Raum, der Behälter oder die sonstigen Einrichtungen zur Aufbewahrung des verendeten Geflügels nach jeder Abholung, mindestens jedoch einmal im Monat, gereinigt und desinfiziert wird,
- i. eine betriebeigene Einrichtung zum Waschen der Hände sowie Einrichtungen zum Wechseln und Ablegen der Kleidung und zur Desinfektion der Schuhe vorgehalten wird.

3. Die Durchführung von Geflügelausstellungen, Geflügelmärkten und Veranstaltungen ähnlicher Art ist im Stadtkreis Mannheim verboten.

4. Die sofortige Vollziehung der in Nummer 1 Satz 1 und 3, Nummer 2 Buchstaben a, b und i sowie Nummer 3 des Tenors getroffenen Anordnungen wird gemäß § 80 Absatz 2 Satz 1 Nummer 4 der Verwaltungsgerichtsordnung angeordnet.

5. Die Allgemeinverfügung gilt am Tag nach ihrer Veröffentlichung als bekannt gegeben. Sie ist befristet bis zum 12.02.2026.

Hinweis zur Bekanntmachung

Gemäß § 41 Abs. 4 S. 1 Landesverwaltungsverfahrensgesetz Baden-Württemberg in Verbindung mit Satzung der Stadt Mannheim über öffentliche Bekanntmachungen vom 19.02.2002 wird diese Allgemeinverfügung im Internet unter www.mannheim.de/oeb verkündet.

Die verkündete Allgemeinverfügung kann mit Begründung beim Fachbereich Sicherheit und Ordnung –Veterinärdienst-, Karl-Ludwig-Str. 28-30, 68165 Mannheim, kostenfrei während der Öffnungszeiten eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung</